

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 50 (1975)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

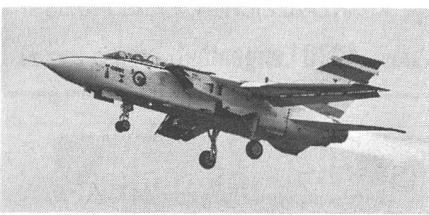
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

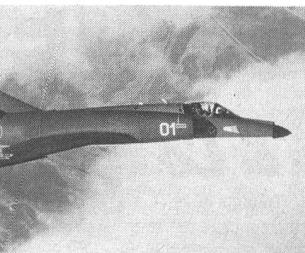
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

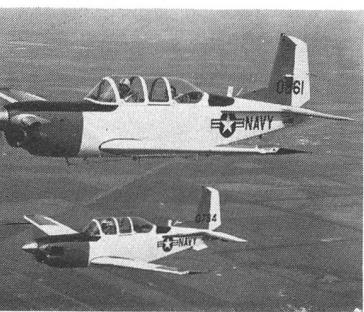
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der zweite Prototyp des trinationalen Mehrzweck-Schwenkflügelkampfflugzeugs Panavia 200/MRCA beteiligt sich nach seinem erfolgreichen Erstflug von Ende Oktober 1974 nun ebenfalls am MRCA-Erprobungsprogramm. Anlässlich ihrer Lufttaufe, die 60 Minuten dauerte und die auf dem Werkflugplatz Warton der British Aircraft Corporation stattfand, flog die Maschine 02 verschiedene Flugmanöver, darunter ein volles Flügelschwenken, eine Rolle um die eigene Achse und einen simulierten Landeanflug mit nur einem arbeitenden Triebwerk. Beim nächsten MRCA-Prototyp, der ebenfalls von Warton aus zu seinem Jungfernflug starten wird, handelt es sich um den ersten Trainer mit Doppelsteuerung. Die für den Waffen-einsatz bei jedem Wetter ausgelegte Panavia 200/MRCA u.a. über folgende Eigenschaften vernehmen können: Gefechtsfeldabriegelung, Luftnahunterstützung, Seezielbekämpfung von Landstützpunkten aus, Aufklärung, Luftüberlegenheits- und Abfangjagd. Um diesen Aufgabenbereich erfolgreich lösen zu können, wird die Panavia 200/MRCA soll folgende sechs Hauptrollen überfügen: Kurzstart- und -landefähigkeit, hohes Beschleunigungsvermögen und hohe Geschwindigkeit im Tiefflug, präzise Navigation unter Allwetterbedingungen sowie die Möglichkeit, eine umfangreiche Kampfzuladung für den Angriff gegen harte und weiche Punkt- und Flächenziele mitzuführen. (ADLG 2/75) ka



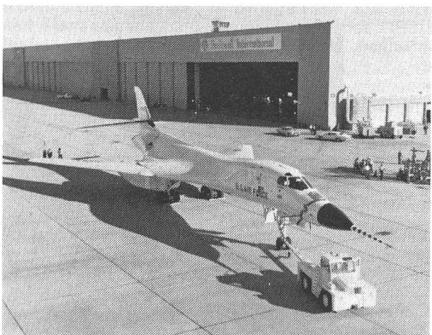
Vom einsitzigen bordgestützten Mehrzweckkampfflugzeug Dassault-Breguet Super Etendard ist der Erstflug zu melden. Dabei befand sich die aus dem Jagdbomber Etendard IV M entwickelte Maschine während 70 Minuten in der Luft und erreichte eine Höhe von 13 400 m und eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,18. Von ihrer Vorgängerin unterscheidet sich die Super Etendard durch ein stärkeres Strahltriebwerk SNECMA Atar 8 K-50 von 4950 kp Standschub, ein Mehrzweckradar von Thomson-CSF sowie ein Navigations- und Waffenzielsystem von SAGEM. Rund 90 % der Zelle konnten jedoch von der Version IV M übernommen werden. Die militärische Zuladung besteht aus zwei 30-mm-Defa-Kanonen im Vorderrumpf sowie aus Bomben und Raketen an vier Unterflügel- und einer Unterrumpfstation. Eine der Hauptwaffen der neuen Maschine wird die zurzeit in Entwicklung befindliche Luft-Schiff-Abstandslenkwaffe AM.39 Exocet bilden. Die Super Etendard soll bei der Aéronavale ab den Flugzeugträgern Foch und Clemenceau zum Einsatz gelangen und folgende Aufgaben übernehmen: Schutz eigener Flottenverbände gegen feindliche Luft- und Überwasserangriffe, Bekämpfung von Landzielen sowie die Fotoaufklärung. Wenn alles planmäßig verläuft, werden im Laufe des Jahres 1976 die ersten von 100 bestellten Apparaten an die Truppe gelangen. (ADLG 9/74) ka



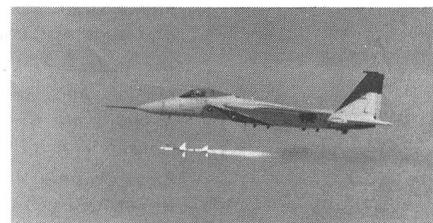
Zuverlässigkeit im Einsatz und tiefere Wartungskosten. Falls die laufenden Versuche zufriedenstellende Resultate ergeben, werden sämtliche bei der US Navy vorhandenen Beechcraft-Mentor-Trainer T-34A entsprechend umgerüstet. Über 1100 Mentor-Apparate fliegen mit den Streitkräften Argentinens, Chiles, El Salvadors, Japans, Kolumbiens, Mexikos, Perus, der Philippinen, Saudi-Arabien, Spaniens, der Türkei, Uruguays, Venezuelas und der USA. *



Die ersten drei von zwölf für das spanische Luftfahrtministerium bestimmten Schul- und Verbindungsapparate Beechcraft Bonanza F33G, aufgenommen kurz vor ihrer Ablieferung an den Besteller. Beim Erscheinen dieser Zeilen dürfen die restlichen neun Maschinen ihren Dienst als Akrobatiktrainer und Verbindungsflugzeug ebenfalls aufgenommen haben. Im Flugzeugpark des spanischen Luftfahrtministeriums befinden sich bereits seit geraumer Zeit Apparate der Beech Aircraft Corporation. Dabei handelt es sich um zehn zweimotorige Baron und acht mit Propellerturbinen versehene King-Air-Mehrzweckmaschinen. ka



Der erste von drei Prototypen des Überschallbombers B-1 verließ im Werk Palmdale von Rockwell International die Endmontagehalle. Beim Erscheinen dieser Zeilen dürfte der von vier General-Electric-Turbinen des Typs F-101-GE-F100 von je 13 610 kp Standschub angetriebene strategische Bomber der USAF auch seinen Erstflug absolviert haben. Die mit Schwenkflügeln ausgestattete Maschine wird mit Hilfe des eingebauten Navigations- und Waffenzielsystems in der Lage sein, in Erdnähe und mit hoher Unterschallgeschwindigkeit ins gegnerische Hinterland einzudringen und dort die mitgeführte Bewaffnung einzusetzen. Letztere besteht aus 24 Kurzstreckenangriffsflugkörpern AGM-69A SRAM in drei Waffenschächten oder einer entsprechenden Zuladung aus konventionellen bzw. nuklearen Abwurfwaffen. Als Selbstschutzbewaffnung verfügt die B-1 zudem über eine umfassende Ausrüstung für die elektronische Kriegsführung. Diese besteht hauptsächlich aus passiven Radar- und IR-Warneräten sowie aktiven Störsendern, Düppel- und Infrarotkartschenwerfern. Die Reichweite des 176 Tonnen schweren Apparates beträgt ohne Luftbetankung rund 10 000 km. Während die B-1 auf einer Höhe von 15 000 m eine Höchstgeschwindigkeit von 2335 km/h (Mach 2,2) erreicht, liegt die Marschgeschwindigkeit in Erdnähe bei rund Mach 0,85. (ADLG 1/74) ka



Mit der Übergabe des ersten Luftüberlegenheitsjägers McDonnell-Douglas F-15 Eagle an das Tactical Air Command hat dieses neue Abfangjagdwaffensystem offiziell seinen Dienst bei der US Air Force aufgenommen. Zwanzig Prototypen und Vorserienmaschinen beteiligten sich vorgängig am Flugtestprogramm. Während 3300 Flügen akkumulierte man dabei über 3400 Flugstunden, und die Apparate flogen mit Geschwindigkeiten bis Mach 2,5 und wurden Höchstbelastungen von 7,8 g ausgesetzt. Zwischen 1975 und 1977 will die amerikanischen Luftwaffe insgesamt 729 Eagles in den Dienst stellen. Die zweistrahlige Maschine soll bis Mitte der achtziger Jahre das Rückgrat der US-Verteidigungsverbände bilden. Die Bewaffnung in der Jägerrolle besteht aus einer 20-mm-Revolverkanone M61A1, vier radargesteuerten Allwetterlenkwaffen AIM-7 Sparrow und vier infrarotgesteuerten Sidewinder-Flugkörpern AIM-9(L). Unser Bild zeigt den Abschuss einer Sparrow-Rakete anlässlich eines Waffeneinsatzversuches im Rahmen des Flugtestprogrammes. Obwohl primär als Allwetterjagdflugzeug konzipiert, wird der F-15 Eagle mit einer entsprechenden Zuladung auch fähig sein, Erdziele anzugreifen. Nach bisher offiziell unbestätigten Informationen beabsichtigt Israel, um die russischen MiG-23(Flogger)- und MiG-25(Foxbat)-Lieferungen an Syrien und Ägypten auszugleichen, zwischen 30 und 50 Eagle zu beschaffen. ka

*

Im Auftrage der amerikanischen Marine ersetze die Beech Aircraft Corporation bei zwei Mentor-Schulflugzeugen T-34A die eingebauten Continental-Kolbenmotoren durch Propellerturbinen. Die so modifizierten Maschinen tragen die Bezeichnung YT-34C (Bild). Die neue Konfiguration offeriert einen wirtschaftlicheren Betrieb, grösse



Vom zweisitzigen taktischen Beobachtungs- und Aufklärungsflugzeug Grumman OV-1 Mohawk fliegt die US Army vier verschiedene Versionen. Allen gemeinsam ist ein vertikales Fotoaufklärungssystem für Tag- und Nachtaufnahmen. Die Ausführung OV-1B verfügt dazu noch über ein SLAR (Side-Looking Airborne Radar) Seitensichtradargerät. Die OV-1C besitzt anstelle der SLAR-Anlage ein Infrarotaufklärungssystem und eine zusätzliche Vorwärtsicht-Panoramakamera. Die Variante OV-1D ist das jüngste und damit fortschrittlichste Mitglied der Mohawk-Familie und in der Lage, sämtliche Aufklärungsmissionen zu fliegen, für die die vorerwähnten Typen A, B und C ausgerüstet sind. In weniger als einer Stunde lassen sich drei verschiedene Fotosysteme einbauen und die SLAR-Anlage durch ein IR-Sensor ersetzen. Daneben unterscheidet sich die D-Ausführung von ihren Vorgängern durch ein Trägheitsnavigationsgerät, eine vertikale Panoramakamera für Horizont-zu-Horizont-Aufnahmen sowie ECM-Geräte für den Selbstschutz. Gegenwärtig laufen Studien mit dem Ziele, in der Mohawk-Zelle ein Elokationssystem unterzubringen, das in der Lage wäre, gegnerische Feuerleit- und Übermittlungsgeräte zu lokalisieren, zu identifizieren und anschlies-

Unsere Qualitätsreinigung und unser vereinfachter, stark verbilligter Quick-Service erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Über 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

Braun & Co.
FARBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77

Henzel
reinigt
färbt und
bügelt

Telefon 35 45 45

Teppich- und Steppdeckenreinigung
Hemden- und Berufsmantelservice
Uniformen- und Kleiderreinigung

35 Filialen in
Zürich, Aarau, Baden-
Wettingen, Brugg, Lenz-
burg, Wohlen, Villmergen,
Bremgarten, Shopping-
Center Spreitenbach,
Kloten, Winterthur,
Schlieren, Baar, Zug
sowie viele Ablagen
in der ganzen Schweiz

Verglichen mit Weltmeister Bier,
ist **Colamint** ein Elixier.

Schwächt Dir ein Ast die Lebensgeister,
zeig' ihm mit **Colamint** den Meister.

Colamint

Das rassige Erfrischungsbонон
mit Kola und Traubenzucker.

Halter & Schilling AG, Beinwil am See



**Vorhangstoffe für Kasernen,
Schulen, Spitäler und Hotels**

Verdunkelungsstoffe

Kunstleder/Duschenvorhänge

Tapeziererartikel

Möbelstoffe/Windfangstoffe

Schoop

8152 Glattbrugg - ZH
Sägereistrasse 21
Tel. 051/83 30 30



FAHNEN — WIMPEL — ABZEICHEN

WAPPENSCHEIBEN in jeder Technik

GLÄSER, farbig nach Wunsch dekoriert

MEDAILLEN, KRANZABZEICHEN, EHRENPREISE

Siegrist, Fahnen + Heraldik, 4900 Langenthal, 0 063 2 77 88

**Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombé kennt man sie!**

Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22

Alpha

Aus unserem Fabrikationsprogramm

Elektromechanik:

Schaltanlagen für Hoch- und Niederspannung

Schalttafeln und Schaltpulse

Trennschalter für Innen- und Außenmontage bis 420 kV

Apparatebau:

Apparate für die chemische Industrie aus Flusstahl, rost- und säurebeständigen Stählen, Kupfer, Aluminium, Nickel und anderen Legierungen, Rohrleitungen

Stahlbau:

Masten und Gerüste für Übertragungsleitungen und Freiluftstationen

Traggerüste für Werkhallen, Seilbahnen, Brückenbau

Elektrowärme:

Boiler für Haushalt und Gewerbe

Abwasserreinigungsanlagen

für Gemeinden und Industrie

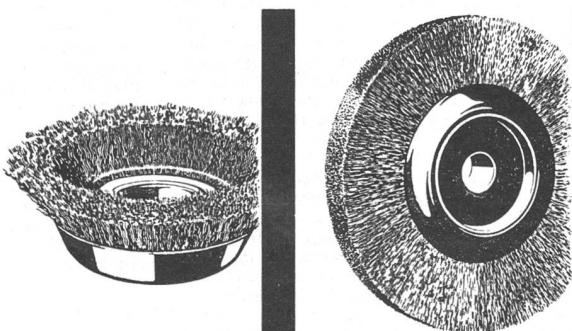
Moderne Schaufensteranlagen

Metallbauerarbeiten

Wir stehen jederzeit zur Verfügung und beraten Sie gerne!

Alpha AG. Nidau

Telefon 032 51 54 54



THOMA

Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 25 85 86

send zu stören. Alle OV-1-Maschinen können neben Aufklärungseinsätzen auch gewisse Kampfaufträge übernehmen. Bei solchen Flügen ist es möglich, an sechs Aufhängepunkten bis zu 1800 kg Waffen mitzuführen, darunter Behälter für ungelenkte 70-mm-Raketen und 12,7-mm-Maschinengewehre. Unsere Aufnahme zeigt eine OV-1B mit ihrem typischen SLAR-Pod unter dem Rumpf.

ka

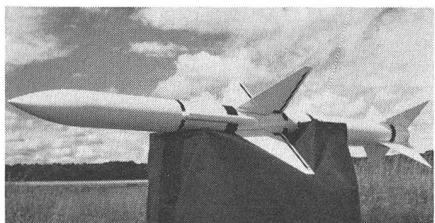
*



In Brasilien (24), Kanada (15), Peru (16), Spanien (6), den USA und neuerdings auch in Zaire fliegen die Luftstreitkräfte bzw. die Verbände der Army Aviation den taktischen STOL-Transporter De Havilland Canada DHC-5 Buffalo. Der von zwei Propellerturbinen General Electric CT64-820-1 von je 3055 äWPS Leistung angetriebene Hochdecker kann neben einer Besatzung von drei Mann 41 vollausgerüstete Soldaten oder 35 Fallschirmjäger befördern. Andere Zuladungsmöglichkeiten umfassen 24 liegende Verwundete und sechs Sanitäter oder bis zu 6400 kg Fracht. Die Beladung erfolgt durch eine Heckkladerampe, die für Fallschirmabwürfe während dem Fluge geöffnet werden kann. Bei einem typischen Kampfzoneneinsatz landet der Buffalo mit einer Nutzlast von 5,6 t auf einem unvorbereiteten Landestreifen von rund 400 m Länge. Der Aktionsradius bei einer solchen Mission liegt bei 400 km. Marschgeschwindigkeit 407 km/h. Dienstgipfelhöhe 9600 m. Dank seinen hervorragenden Kurzstart- und -landeeigenschaften eignet sich der DHC-5 Buffalo vor allem auch für Such- und Rettungsaktionen.

ka

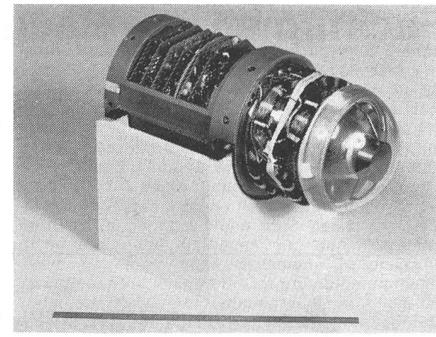
*



Bereits in der Vorserialenproduktion befindet sich die bei der Hawker Siddeley Dynamics in Entwicklung stehende radargesteuerte Luft-Luft-Lenkwaffe XJ.521. Basierend auf der amerikanischen Sparrow-Rakete von Raytheon verfügt der neue britische Flugkörper über einen von Marconi Space and Defence Systems ausgelegten halbaktiven Radarzielsuchkopf, der bedeutend leistungsfähiger sein soll als derjenige, der zurzeit für die Sparrow-Version AIM-7F der USAF (F-15) und der USN (F-14) in Entwicklung steht. Der Marconi Homing Head ist in der Lage, sowohl Unter- als auch Überschallziele zu bekämpfen, die höher oder tiefer als das Trägerflugzeug operieren. Die neue Mittelstrecken-Lenkwaffe soll in der Royal Air Force vor allem die Jagdversion des Mehrzweck-Schwenkflügelkampfflugzeugs Panavia 200/MRCA bewaffnen. Unsere Aufnahme zeigt ein Mockup der XJ.521, die schätzungsweise über folgende technische Charakteristiken verfügt: Länge 3,7 m, Durchmesser 0,2 m, Spannweite 1,0 m, Abschussgewicht 220 kg, Höchstgeschwindigkeit Mach 4(+) und max. Reichweite 40 km. (ADLG 8/74)

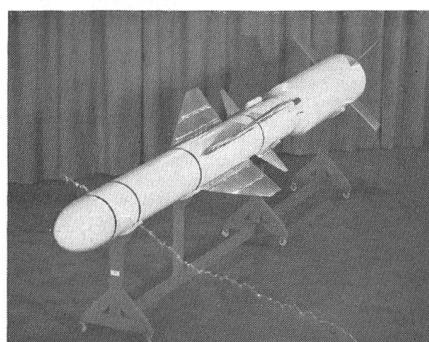
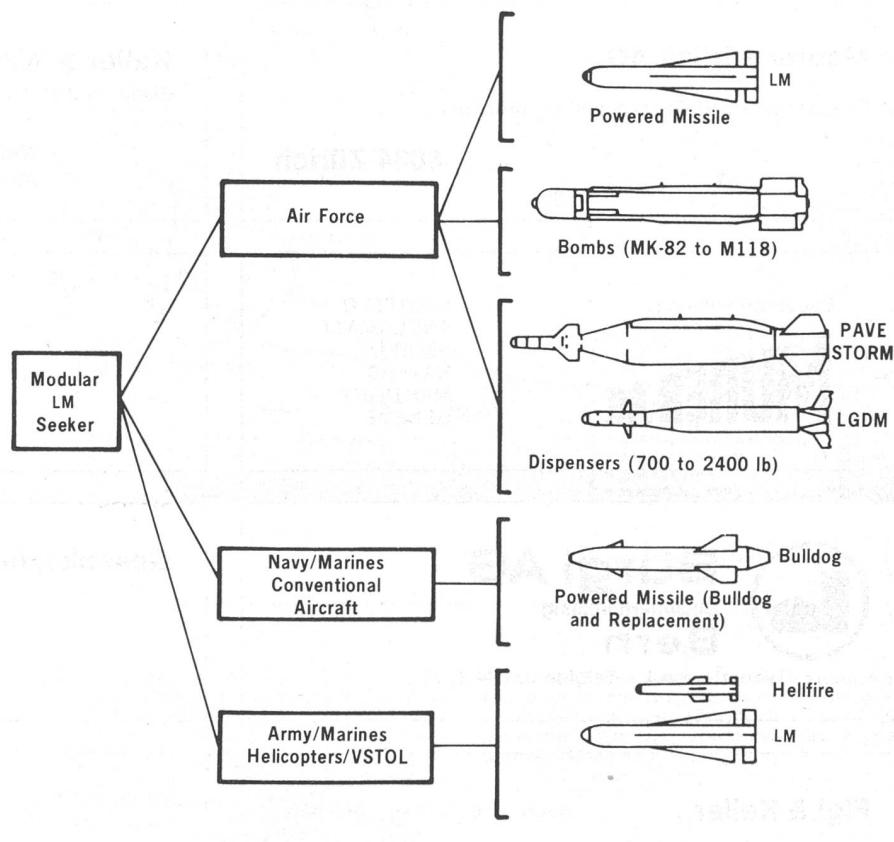
ka

Der von Martin Marietta für Versuche mit einer lasergesteuerten Version der Luft-Boden-Lenkwaffe AGM-65A Maverick entwickelte Laser-Zielsuchkopf wurde von Beginn an so ausgelegt, dass er auch für andere Abwurfwaffen und Raketen Verwendung finden kann. Dies dürfte vor allem dann von Bedeutung sein, wenn die lasergesteuerte Ausführung der Maverick im Rahmen des CASM-(Close Air Support Missile)Programms von allen drei US-Wehrzweigen als Standard-Luftnahmestützlenkwafer übernommen wird. Der Lasersuchkopf von Martin Marietta ermöglicht drei verschiedene Such- und Erfassungsarten: a) manuelles Aufschalten, b) automatische Suche und Aufschaltung sowie c) eine Parallelenschaltung des Suchkopfes mit dem Laserzielsuchgerät des Trägerflugzeugs. Die Zielerfassung wird bei allen drei Methoden durch den weiten Erfassungsbereich des Zielsuchkopfes stark vereinfacht. Falls die für Tag- und Nachteinsatz verwendbare Maverick-Laserlenkung für alle US-Wehrzweige in die Reihenfertigung geht, dürften u. a. auch die folgenden Waffen damit ausgerüstet werden:



Bei Pave Storm und LGDM (Laser Guided Dispenser Munition) handelt es sich um Streubomben, die Splitter- oder panzerbrechende Tochtergeschosse enthalten.

ka



Die bei der Hawker Siddeley Dynamics Ltd. für die britische Marine in Entwicklung stehende zweistufige Underwater-to-Surface Guided Weapon (USGW) basiert auf der fernsehgesteuerten Luft-Boden-Lenkwaffe AJ.168 Martel, die bei der Royal Air Force im Dienste steht. Der Start der USGW erfolgt aus den Standard-Torpedorohren der britischen Unterseeboote. Die neue Waffe soll es

der U-Boot-Flotte der Royal Navy erstmals möglich machen, feindliche Überwassereinheiten aus einer Abstandsposition heraus bekämpfen zu können. Nähere Einzelheiten über die Leistungen dieses Waffensystems sind noch keine erhältlich, doch darf angenommen werden, dass die USGW mit einem passiven und/oder aktiven Radarzielsuchkopf bestückt sein wird. Eine spätere französische Beteiligung an diesem Projekt ist nicht auszuschliessen.

ka

Eine fernsehgesteuerte Luft-Boden-Abstandslenkwaffe AGM-53A Condor aus der Vorserialenproduktion der Missile Systems Division von Rockwell International erzielte anlässlich eines «Certification Launch» auf dem Gebiete des Naval Weapons Center China Lake einen Volltreffer. Der Abschuss fand in grosser Höhe ab einem Erdkampfflugzeug Grumman A-6E Intruder statt. Als Angriffsobjekt diente ein nicht näher bezeichnetes Gebäude. Gemäss den von der US Navy freigegebenen Informationen wurden sämtliche Ziele des Versuches erreicht. Nach einem weiteren «Certification Launch» will man die «Operationelle Evaluation» dieses optisch gelenkten Flugkörpersystems aufnehmen. Die Luft-Boden-Lenkwaffe

Fachfirmen des Baugewerbes



A. Käppeli's Söhne AG, Wohlen

Telefon (057) 6 27 22

Schwyz
Walenstadt
Chur
Altendorf
Luzern
Zürich
Zug

Strassen- und
Tiefbau-Unternehmung
Strassenbeläge
Steinbrüche und
Schotterwerke in Brunnen
Walenstadt, Einsiedeln

Maurer + Hösli AG

Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

8034 Zürich

3008 Bern-Fischermätteli

Weissensteinstrasse 6 Telefon 031 25 44 41

Bauunternehmung

MURER AG

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
MARTIGNY
GENÈVE

BAUGESCHÄFT

WENK & CIE

BASEL · RIEHEN · PRATTELEN

EISENBETON-, MAURER-
+ STEINHAUERARBEITEN



Bürgi AG

Bauunternehmung
Bern

Tillierstrasse 4 Telefon 031 44 87 77

Gesenkschmieden

Stauchschmieden
jeder Art

Hammerwerk Waldis
5703 Seon AG

Figi & Keller

Hoch- und Tiefbau Zimmerei

Zürich 6

Kloten

Küsnacht

Telefon 26 03 48

Telefon 84 71 16

Telefon 90 02 24

Wir liefern
der Armee:

DELMAG-Dieselbären
PIONJAER-Bohr- und -Abbauhämmer
KAMO-Bagger (selbstschreitend)



CARL HEUSSER AG
BAUMASCHINEN
CHAM ZG + LUCENS VD
TELEFON 042/36 3222-24

Erne AG Holzbau

4335 Laufenburg Telefon 064 64 16 01

Bestbewährte einfach- und doppelwandige
BARACKEN SCHULPAVILLONS

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten
zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa, Postfach 56

WALO

Walo Bertschinger AG SA

Strassenbau
Tiefbau
Geleisebau
Industrieböden

Zürich

Aarau
Aigle
Altendorf
Arlesheim
Basel
Bern
La Chaux-de-Fonds
Chur
Einsiedeln
Frauenfeld
Fribourg

Glarus
Jona
Lausanne
Lugano
Luzern
Neuchâtel
Renens
St.Gallen
Sargans
Schaffhausen
Sion

Vaduz
Winterthur
Zernez
Zug



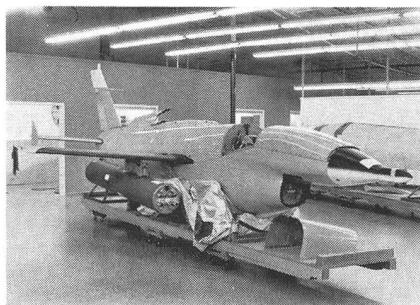
Condor ist für die Bekämpfung von schwer flab-verteidigten, wichtigen See- und Landzielen aus einer Abstandposition heraus vorgesehen und soll in dieser Rolle verschiedene Kampfflugzeuge der amerikanischen Marine, darunter den Grumman A-6 Intruder und den LTV A-7 Corsair II, bewaffnen. Unser Foto zeigt einen A-6E Intruder mit einer AGM-53A Condor am Flügelträger und dem dazugehörigen Behälter mit den Datenübertragungseinrichtungen unter dem Rumpf. Israel und der Iran sollen bereits ihr Interesse an diesem Raketensystem angemeldet haben. (ADLG 11/74)

*



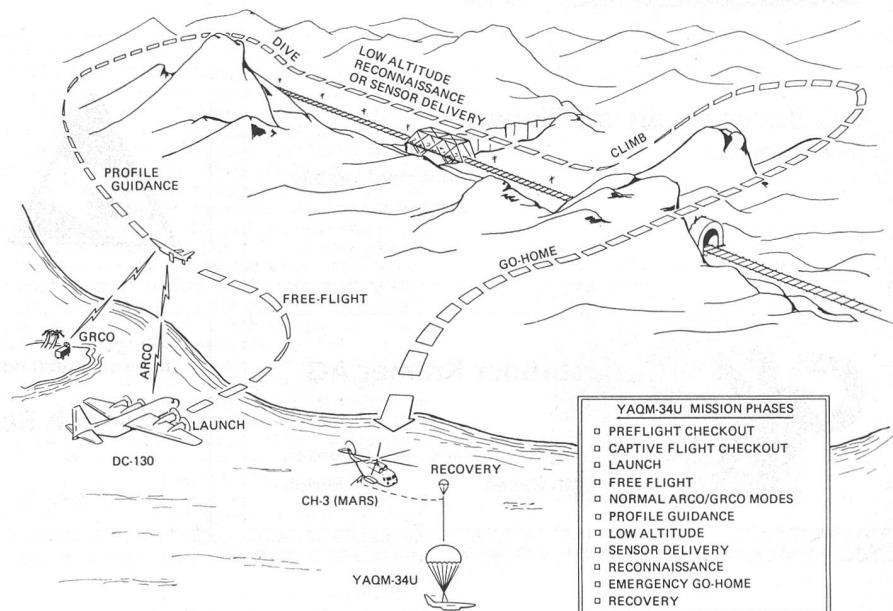
Ein neues elektrooptisches Feuerleitsystem für Heliokopter, das die Orlando Division von Martin Marietta mit firmeneigenen Mitteln entwickelte, wird von der US Army einem Flugtestprogramm unterzogen. Die DTTS (Day Television/Tracking System) genannte Anlage umfasst ein stabilisieretes Sensorenpacket in der Nase eines Kampfhubschraubers AH-1 Cobra (Bild) und verschiedene Darstellungs- und Kontrolleinheiten im Cockpit. Als Sensoren stehen eine Fernsehkamera und ein Laser-Zielmarkierer und -Entfernungsmesser zur Verfügung. Mit diesen Geräten können bei Tag und beschränkt schlechtem Wetter Ziele erfasst, automatisch verfolgt, ausgemessen und für den Einsatz von lasergesteuerten Waffen ausgeleuchtet werden. Das ganze Feuerleitsystem wird vom Copiloten-Schützen im Frontsitz des AH-1 Cobra mittels seines Helmvisiers bedient. Das Day Television/Tracking System offeriert der Cobra-Besatzung zwei Möglichkeiten zur automatischen Zielverfolgung: 1. TVAC (TV Area Correlation) für die kontinuierliche Verfolgung von Flächenzielen. Mit der Hilfe eines Fernsehflächenkorrelationsverfahrens wird hier ein gespeichertes Bild des Zielgeländes ständig mit den Aufnahmen des Fernsehsensors verglichen. 2. TVPT (TV Point Tracking) für die kontinuierliche Verfolgung von kontraststarken Punktzielen.

*



Basierend auf der Zelle des Flugkörpers Teledyne Ryan 147SC baute Lear Siegler im Auftrage

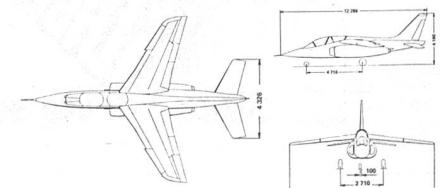
der amerikanischen Luftstreitkräfte sechs Fernlenkflugzeuge YAQM-34 Update, die dank der integrierten Avionik über hervorragende Tiefflug- und Navigationseigenschaften verfügen. Die Elektronik setzt sich u.a. aus einer LORAN-Navigationsanlage und einem Digitalrechner zusammen. Gestartet wird die YAQM-34 ab einer DC-130 Hercules, und die Bergung findet ebenfalls in der Luft durch einen Sikorsky-CH-3-Hubschrauber statt. Das Update genannte System kann, um nicht von feindlichen Radargeräten erfasst zu werden, in geringer Höhe über Boden ins feindliche Hinterland einfliegen und dort Fotoaufklärung betreiben oder Sensoren (hauptsächlich Schallsonden) absetzen. Unsere obige Aufnahme zeigt ein Update-Fernlenkflugzeug mit einem Dispenser für vier Sensoren am Flügelträger. Die folgende Zeichnung veranschaulicht den Ablauf einer Aufklärungsmission mit dem YAQM-34-System.



Das niederländische Verteidigungsministerium bestellte bei der Westland Helicopters Ltd. für die Marine des Landes sechs Such- und Rettungshubschrauber Westland/Aérospatiale WG.13 Lynx. Die Auslieferung soll im Jahre 1976 beginnen. In der «Search and Rescue»-Ausführung kann der Lynx mit drei Bahren, einer 272-kg-Winde, einem Schwimmwerk und Sanitätsmaterial ausgerüstet werden. Die Flugdauer des allwettereinsatzfähigen Heliokopters liegt bei rund vier Stunden, was einer Reichweite von 700 km entspricht. Der von zwei Turbinen Rolls-Royce BS.360 Gem von je 900 WPS Leistung angetriebene WG.13 verfügt über einen halbstarren Rotor mit neuer Blattauslegung und erreicht eine Marschgeschwindigkeit von 300 km/h. Die niederländische Marine wünscht insgesamt 16 Lynx-Hubschrauber zu erhalten. Die restlichen zehn Apparate sollen zur Bewaffnung der neuen Standardfregatten gehören, die ab 1978 zur Truppe gelangen. U-Boot-Jagdaufgaben und die Bekämpfung von Überwassereinheiten werden zum Arbeitsfeld dieser «Luchse» gehören. Die entsprechende Ausrüstung wird neben einem Such- und Verfolgungsradar, Lagedarstellungsgeräte, Schall-

bojen, Magnetfeldsonden, Sonar, Wasserbomben und zielsuchende Torpedos umfassen. Mit grösster Wahrscheinlichkeit dürfte auch ein Luft-Schiff-Lenkwaffensystem der Sea-Skua-Klasse integriert werden. (ADLG 5/74)

*



Three View «Aktuell»

Prototyp Dassault-Breguet/Dornier Alpha Jet Zweisitzer Fortgeschrittenentrainer und Erdkämpfer für die Armée de l'Air und die Force Aérienne Belge bzw. die deutsche Bundesluftwaffe (ADLG 3/75)

KENJI-KAN ZÜRICH
KARATE, JUDO, JIU-JITSU, AIKIDO
KARATESCHULE KIOTO
ZÜRICH'S ERSTE KARATESCHULE
(01) 25 66 92 / 25 05 23 / 25 11 30

Fachfirmen des Baugewerbes

GEISSBÜHLER Bauunternehmung

Rüti ZH
Region Zürcher Oberland
und Seengebiet

Immer einsatzbereit
für Sie!

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

Gebrüder Schmassmann

Malermeister

Winterthur Telefon 052 22 66 67

Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen Zürich



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung
Hofwiesenstrasse 3
8042 Zürich Telefon (01) 28 94 28

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22

BAU - UNTERNEHMUNG



EISEN AG



BERN

Büro: Spitalgasse 37
Lager: Weyermannshaus

Hans Raitze
dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau 8200 Schaffhausen



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91
Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Leca

Bau- und Isolierstoff

~HUNZIKER~



Typenbezeichnung:

SA 330 Puma

Kategorie:

Mittelschwerer

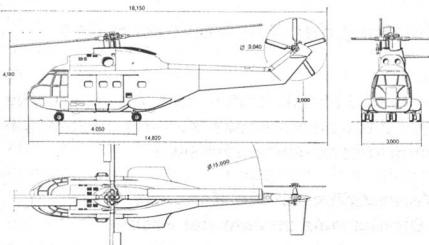
Transporthubschrauber

Aérospatiale/Westland

Entwicklungsstand:

In Serienfertigung und

aktivem Truppendifst



Länge:

18,15 m

Breite:

3,0 m

Höhe:

5,14 m

Rotordurchmesser:

15,0 m

Leergewicht:

3358 kg

Max. Startgewicht:

6400 kg

Antrieb:

Zwei Gasturbinen

Turbomeca Turmo III C4 von je 1320 WPS Leistung

Höchstgeschwindigkeit

280 km/h

(Meereshöhe):

265 km/h

Marschgeschwindigkeit:

7,1 m/Sek.

Maximale Schrägstiege-

geschwindigkeit:

2800/1900 m

Maximale Schwebehöhe

630 km

mit/ohne Bodeneffekt:

1400 km

Überführungsreichweite:

1400 km

Zuladung:

Zwei Piloten und 16—20 vollausgerüstete Soldaten, sechs liegende Verwundete und vier Sanitäter oder 2500 kg Fracht



Bemerkungen:

Nach dem Bau von zwei Prototypen und sechs Vorserienmaschinen begann im Jahre 1968 die Reihenfertigung dieses mittelschweren Transporthubschraubers, der in der Lage ist, unter Allwetterkonditionen zu operieren. Bis heute wurde der Puma von den Streitkräften bzw. Regierungen folgender Staaten in Auftrag gegeben: Abu Dhabi 5, Algerien 20, Bundesgrenzschutz 16, Chile 5, Elfenbeinküste 1, Frankreich 140, Grossbritannien 40, Kuwait 10, Mexiko 3, Portugal 12, Rumänien 100 (?) und Zaire 23. Auch die schweizerische Luftwaffe evaluierte den SA 330 zusammen mit dem Muster Bell 212. Eine entsprechende Beschaffung musste jedoch infolge fehlender Finanzen vorläufig zurückgestellt werden. ka



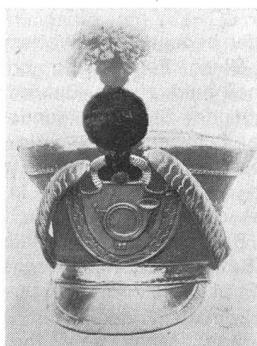
Zeittafelhut eines Scharfschützen der St. Gallischen Legion. Ausschnitt aus einem kolorierten Stich von Lory père. Sammlung Engi. Grüner Federbusch, grüne Schnüre. (gl. auch «Schweizer Soldat» Nr. 11 vom 31. Juli 1970.)



Hut des Tambourmajors der St. Gallischen Legion, 1810. Ausschnitt aus einem andern kolorierten Stich von Lory père.



Tschako eines reitenden Jägers, um 1830. Gelbe Messingkette und -schild, Kokarde: innen grün, aussen weiss. Pompon rot. Augenschirm aus Leder, ebenso Nackenschirm. Ehemalige Sammlung Henri Pelet.



Tschako eines Scharfschützen, um 1830. Gelbe Messingsturmbänder, Messingschild. Kokarde: innen grün, aussen weiss. Pompon grün; Flamme weiss. Ehemalige Sammlung Henri Palet.